• Sentiment

• 12.12.2026
22.01.2027

00. PRESSKIT

Sentiment



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Sentiment

KUNSTWERK

KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

UNIKASSEL
VERSITÄT

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM
RUB

• Sentiment

12.12.2026
22.01.2027

01. FACTSHEET

TITEL:
FORMAT:
ORT:
LAUFZEIT:
PRESSERUNDGANG:
VERNISSAGE:
PANEL:
FINISSAGE:
ÖFFNUNGSZEITEN:
PROJEKT:
PROJEKTPARTNER:

GEFÖRDERT DURCH:
KURATION:

THEMA:

MEDIEN:
KÜNSTLER*INNEN:
PUBLIKATION:
PRESSEKONTAKT:

SENTIMENT
Gruppenausstellung
Kunstwerk Köln, Deutz-Mülheimer Str. 115, 51063 Köln
12.12.2026 – 22.01.2027
11.12.2026, 16:30 Uhr
11.12.2026, 18 Uhr
21.01.2027, 19–21 Uhr (EN)
22.01.2027, 18 Uhr
Do–So, 12–20 Uhr, Eintritt frei
SENTIMENT, interdisziplinäres Forschungs- und Lehrprojekt
Ruhr-Universität Bochum (RUB), Universität Duisburg-Essen, Universität Kassel, Kunsthochschule Kassel
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)
Kollektiv kuratiert von Studierenden der KHK im Seminar von Laura Därr und Joel Baumann
Künstliche Intelligenz als kulturelles, relationales und politisches Konstrukt; intime Kommunikation mit Chatbots, Verletzlichkeit, private Daten
Filme, Installationen, Textilarbeiten, Performances, Soundpieces
22 Positionen (siehe unten)
Teil 1: Documentation; Teil 2: Artist Space
Laura Därr, lauradaerr@uni-kassel.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Sentiment
KUNSTWERK
KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken
UNIKASSEL VERSITÄT
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB

02. RAHMENPROGRAMM

11.12.2026	16:30	Presserundgang
11.12.2026	18:00	Vernissage: Begrüßung und gemeinsames Grußwort der Forschenden des Projekts SENTIMENT.
11.12.2026	18:15	Performatives Panel: Kunst und Wissenschaft im gemeinsamen Gespräch, mit Tammo de Fries, Ferre Vander Elst, Geeske Janßen, Joel Baumann und Dr. Jessica Szczuka.
11.12.2026	19:30	Die Ausstellung ist geöffnet, mit Musik, Getränken und kleinen Speisen und Raum für Austausch und Begegnung.
tba	tba	Workshop mit Geeske Janßen und Judith Blijden
tba	tba	Workshop mit Dasha Ilina
21.01.2027	19:00	Panel „Engineered for Intimacy: An Ethics–Privacy–Psychology Dialogue on Intimate AI“
22.01.2027	18:00	Finissage

Vernissage, 11.12.2026

Wir laden ein zur Vernissage der abschließenden Ausstellung des Forschungsprojekts SENTIMENT am 11.12.2026 um 18 Uhr im Kunstwerk Köln. Mit Filmen, Installationen, Textilarbeiten, Performances, Soundpieces und anderen medialen Umsetzungen bieten die Kunstschaffenden eine erlebbare Ebene, um über schwer greifbare Themen ins Gespräch zu kommen. Ihre künstlerische Forschung thematisiert Verletzlichkeit, Intimität und den Umgang mit privaten Daten. Die Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld von Digitalität, Nähe und den Diskursen, die unsere Gegenwart prägen.

- 18:00 Eröffnung: Begrüßung und gemeinsames Grußwort der Forschenden des Projekts SENTIMENT
- 18:15 Performatives Panel: Kunst und Wissenschaft im gemeinsamen Gespräch, mit Tammo de Fries, Ferre Vander Elst, Geeske Janßen, Joel Baumann und Dr. Jessica Szczuka.
- 19:30 Die Ausstellung ist geöffnet, mit Musik, Getränken und kleinen Speisen und Raum für Austausch und Begegnung.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Sentiment
KUNSTWERK
KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken
UNIKASSEL VERSITÄT
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB

03. KÜNSTLER*INNEN

GEESKE JANßEN

DE

Geeske Janßen lebt und arbeitet als Künstlerin und Filmemacherin in Leipzig; sie studierte an der HGB Leipzig, der HBK Braunschweig und der UPV Valencia. In dokumentarischen und experimentellen Filmen sowie Fotografien entwickelt sie eine visuelle Poetik des Alltäglichen und richtet den Blick auf Momente, Orte und Situationen, die oft als banal oder unzugänglich gelten.

RAHEL ZAUGG

CH

Rahel Zaugg lebt und arbeitet in Basel; nach einer Ausbildung zur Keramikdesignerin in Bern studierte sie Medienkunst an der HGB Leipzig. In ihren auf das Wesentliche reduzierten Arbeiten untersucht sie die Aussagekraft von Materialien und verhandelt dabei auf subtile Weise politische und soziale Themen.

ELKO BRAAS

DE

Elko Braas ist Künstler und Musiker in Kassel sowie künstlerischer Mitarbeiter im Bereich Neue Medien an der Kunsthochschule Kassel; 2025 erhielt er den Kasseler Kunstpreis für Intermediale Kunst. Mit dem 2017 gegründeten Kollektiv Videodilettanten erforscht er analoge Video- und Audiotechnik und nutzt Rauschen, Verzerrung und Rückkopplung als künstlerisches Material.

ANGELIKA WANIEK

DE

Angelika Waniek lebt und arbeitet als Performancekünstlerin in Leipzig. Ihre transdisziplinäre Praxis befragt kulturelle und historische Narrative, Körperbilder und ihre medialen Repräsentationen und versteht Performance als Ort geteilten Wissens und gemeinsamen Handelns.

MICHAEL WALLINGER

AT

Michael Wallinger ist Medienkünstler und erforscht die performativen, kommunikativen und symbolischen Dimensionen datengetriebener Technologien. Im Mittelpunkt stehen synthetische Daten und Bilderkennungssysteme, etwa ihr Einfluss auf die Über- und Unterrepräsentation von Körperbildern auf Social-Media-Plattformen.

DASHA ILINA

RU/FR

Dasha Ilina ist eine technikkritische Künstlerin aus Russland, die in Paris lebt; sie ist Gründerin des Center for Technological Pain. Mit Low-Tech- und DIY-Ansätzen hinterfragt sie die Mythen rund um digitale Technologien und macht sichtbar, was unser Umgang mit Geräten über Datenschutz, Fürsorge und Abhängigkeit verrät.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Sentiment
KUNSTWERK
KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken
UNIKASSEL VERSITÄT
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB

03. KÜNSTLER*INNEN

ZENO GRIES

DE

Zeno Gries arbeitet als Künstler und Softwareentwickler mit einem offenen, kollaborativen Ansatz. Seine Arbeiten in Film, Video und Software, etwa mit live KI-generierten Chats, untersuchen Parallelen zwischen Technokapitalismus und magischen Narrativen, um die Ideologien hinter digitalen Technologien offenzulegen.

ECHO CAN LUO

CN

Echo Can Luo studierte Multimedia Design an der China Academy of Art und schloss ihr Studium an der Kunsthochschule Kassel als Meisterschülerin ab; heute lehrt sie an der KHM Köln. Mit 3D-Modellierung, Photogrammetrie und Face Tracking untersucht sie algorithmische Verzerrungen und verhandelt rassifizierte Identität und Geschlechtergerechtigkeit im Digitalen.

FERRE VANDER ELST

BE

Ferre Vander Elst ist Künstler, Forscher und Kurator in Brüssel und arbeitet für den Privacy Salon. Er zieht Analogien zwischen Technologie und Magie und erschafft fiktive Kreaturen, mit denen sich Überwachung und technologische Erzählungen neu denken lassen.

TAMMO DE VRIES

DE/BE

Tammo de Vries lebt in Brüssel und arbeitet an der Schnittstelle von Audio, digitaler Kultur und Kommunikation. Als Host des Radioprogramms von Avatar.fm auf der CPDP-Konferenz bringt er Gespräche über Datenmacht, Cloud-Infrastrukturen und KI in ein hörbares, öffentliches Format.

GALA HERNÁNDEZ LÓPEZ

ES

Gala Hernández López ist Künstlerin, Filmemacherin, Forscherin und Produzentin und lebt zwischen Paris und Berlin; 2024 erhielt sie den César für den besten dokumentarischen Kurzfilm für „La Mécanique des fluides“. Ihre interdisziplinäre Praxis verbindet Film, Videoinstallation und Schreiben und verknüpft theoretische Forschung mit formalem Experiment.

JUDITH ZOË BLIJDEN

BE

Judith Zoë Blijden ist Künstlerin, Philosophin und Juristin in den Niederlanden und Gründerin von Is This Art Maybe sowie des Philosophieprojekts The Digital Period. Ihre Arbeit untersucht, was (intime) Technologien über Autonomie, Verletzlichkeit, Teilhabe und Macht offenbaren.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Sentiment
KUNSTWERK
KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken
UNIKASSEL VERSITÄT
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB